

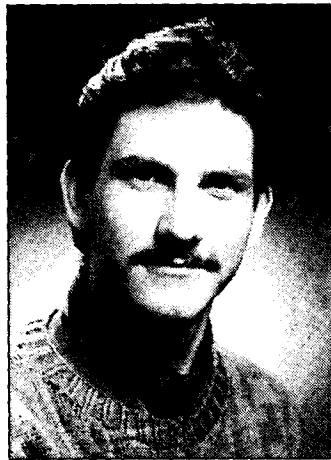
UNSERE KIRCHE

Morgen: Diakonatsweihe in Turtmann

Morgen Sonntag um 15.00 Uhr werden in der Pfarrkirche in Turtmann die folgenden vier jungen Theologen zu Diakonen geweiht:

Jean-Pierre Brunner, Eischoll

Jean-Pierre ist 1970 in Eischoll als Sohn des Marcel und der Beate Brunner-Imbo-

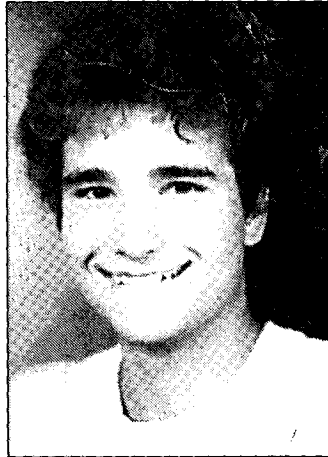


Jean-Pierre Brunner, Eischoll.

den geboren. Er absolvierte nach der Grundschule seine Gymnasialstudien an den Kollegien Brig und St-Maurice. An der Universität Freiburg, an unserem Priesterseminar Givisiez und auch an der Päpstlichen Hochschule Gregoriana und am Collegio Irlandese in Rom studierte er Theologie. 1994 erwarb er das Lizentiat in Theologie summa cum laude. In seinem jetzigen Praktikumsjahr in Saas-Grund und Saas-Balen hat er Gelegenheit, die verschiedenen Seelsorgsreiche kennenzulernen.

Peter Klingele, Naters

Geboren 1969 in Naters als Sohn des Rupert und der Marianne Klingele-Nanzer. Peter ist Absolvent des Kollegiums Brig, wo er die klassische Matura ablegte. Nach einem Sprachaufenthalt in London und einer Zeit in einem Fran-



Peter Klingele, Naters.

ziskanerkloster begann er sein Studium der Theologie an der Universität Freiburg und in der Seminargemeinschaft Givisiez. Peter Klingele brachte auch ein Auslandjahr in Innsbruck/Österreich zu. Sein Theologiestudium schloss er mit der Diplomarbeit «Der Gott der Liebe und das Leid» in Dogmatik ab. Er absolviert zurzeit in den Pfarreien Glurigen, Reckingen, Münster und Geschinen ein Praktikum in Pfarreiseelsorge.

Drago Losancic, Sarajewo/Naters

Drago ist 1968 in Ozimica in Bosnien/Herzegowina als Sohn des Petar und der Ana Lozancic-Bagic geboren. In

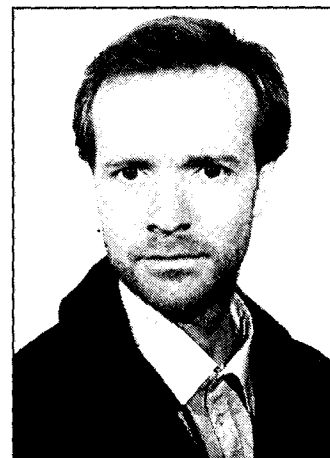


Drago Losancic, Naters/Sarajewo.

Ozimica besuchte er auch die Grundschulen und schloss 1987 in Visoko das klassische Gymnasium mit der Matura ab. Bis 1990 studierte er sodann an der Theologischen Hochschule in Sarajewo (Bosnien/Herzegowina). 1991 führte er sein Theologiestudium an der Universität Freiburg und im Seminar Givisiez/Freiburg fort. Auch er beschloss das Theologiestudium mit dem Lizentiat. Er absolviert sein Pastoraljahr in Visperterminen, wo er Gelegenheit hat, die verschiedenen Aspekte der Seelsorge kennenzulernen.

Andreas Schalbetter, Gremgiols

Andreas ist 1965 als Sohn des Beat und der Alice Schalbetter-Agten geboren. Er studierte nach den Grundschulen im Lehrerseminar und schloss dieses mit dem Diplom ab. Nach zweijähriger Arbeit in seinem Beruf als Lehrer begann er das Studium der Theologie an der Universität Freiburg und im Priesterseminar in Givisiez/Freiburg. Eines der fünf Studienjahre verbrachte Andreas an der Päpstlichen Hochschule Gregoriana in Rom. Er schloss das Theologiestudium mit dem akademischen Grad des Lizentiaten ab. Seine Lizentiatsarbeit in Dogmatik befasste sich mit dem Eucharistiever-



Andreas Schalbetter, Gremgiols.

ständnis von Teilhard de Chardin. Andreas Schalbetter widmet sich gegenwärtig einem Pastoralpraktikum in der Pfarrei Turtmann. In seiner Freizeit interessiert er sich für Musik, Sport, insbesondere Wandern.

*

Zu der Diakonatsweihe dieser vier jungen Theologen ist jedermann freundlich eingeladen. Wir wollen Gott danken, dass er junge Menschen zu seinem Dienste auserwählt hat. Die Priester, die an der Weihe teilnehmen, sind gebeten, Albe und Stola mitzubringen und sich ab 14.30 Uhr im Schulhaus Turtmann einzufinden.

Ignatianische Exerzitien in St. Jodern

Vom Mittwoch, den 7. Dezember, um 18.00 Uhr bis Sonntag, den 11. Dezember, um 14.00 Uhr finden im Jodernheim in Visp «Ignatianische Kurzexerzitien» statt. Referenten sind Alois Blaiker SJ, Provinzial, Zürich, und Loti Brun-Bissegger, Luzern. Zu diesen bedeutenden und ausserordentlichen Exerzitien sind Frauen und Männer, Laien, Priester und Ordensleute herzlich eingeladen. Die Exerzitien, die sich an den geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola orientieren, stehen unter dem Motto: «Mein Lebensweg — ein Hoffnungsweg». Insbesondere wird sich der Teilnehmer vielleicht sagen:

— Ich suche einen Ort, wo ich vom Stress zur Ruhe komme.

— Ich suche einen Weg, der mich von der Oberfläche in die Tiefe führt.

— Ich suche Zeichen, die mir die Richtung weisen.

— Ich suche Menschen, die das gleiche Ziel anstreben.

— Ich suche Licht, das meine Dunkelheit durchbricht.

— Ich suche Gott, der meine Hoffnung ist.

Zu den Elementen dieser Exerzitionen gehören eine Einführung in die Schrift-, Bild- und Lebensbetrachtung, Hilfen für persönliches Beten, Gebetszeichen, tägliche begleitete Einzelgespräche, Kurzaustausch in der Gruppe, Leibübungen auf der Grundlage der Eutonie, durchgehendes Stillschweigen, Eucharistiefeier. Es wird darum gehen, Hoffnungen und Ängste wahrzunehmen und vor Gott zu tragen, sich von der Zuwendung Gottes berühren zu lassen, den persönlichen Kontakt mit Gott zu üben und sich neu auf die von Christus ausgehende Hoffnung auszurichten und zu erkennen, dass Gott unseren Lebensweg liebevoll begleitet. Diese Exerzitionen seien allseits bestens empfohlen. Sind Sie dabei? Das Jodernheim in Visp gibt alle einschlägigen Auskünfte. Bequemes Hosenskleid und Wollsocken sind mitzubringen.

Einkehrtag für die Gemeinschaft lediger Frauen

Die Gemeinschaft lediger Frauen Oberwallis führt morgen Sonntag, den 4. Dezember, ab 10.00 Uhr im Jodernheim einen Einkehrtag durch. Dieser Tag steht unter dem Motto «Ich stehe der Kirche ins Gesicht geschrieben». Dekan Eduard Imhof, Mund, wird zu diesem Thema referieren. Alle Mitglieder und weitere Interessierte sind freundlich zu dieser Tagung eingeladen, die um 15.00 Uhr mit einer heiligen Messe schliesst.

Raron: Offenes Adventssingen

Unter der Leitung von Willi Gohl werden der Kirchenchor Raron, das Ensemble «da capo» und das Burgquintett Raron am kommenden Mittwoch, den 7. Dezember, um 20.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron ein Offenes Adventssingen durchführen. Das Singen wird live von Radio DRS 1 aufgezeichnet und am Frei-

tag, den 16. Dezember, ausgestrahlt. Jedermann ist zu diesem Singen, dessen Eintritt frei ist, eingeladen.

Radio Rottu: «Kirchenmagazin», «Kirchliches Sonntagsinterview», «Zindholz»

Radio Rottu sendet morgen Sonntag, den 4. Dezember, um 09.15 Uhr eine Sonntagspredigt von Dekan Paul Zinner, Grächen. Im Informationsteil wird ein Gespräch mit dem Beauftragten für die Bewegung «Erneuerung aus dem Geiste Gottes in der katholischen Kirche», Urban Camenzind, zu hören sein. Dieser Teil des «Magazins» bringt auch kirchliche Nachrichten und Musik. Das «Zindholz» der kommenden Woche wird Dekan Eduard Imhof, Mund, sprechen. Die Predigt zum Marienfeiertag vom 8. Dezember zum Thema «Maria, die heile Welt» hält Seminarregens Dr. Josef E. Fuchs, Givisiez/Ried-Mörel. Die Lesungen sind Renate Walker, Ried-Mörel, anvertraut.

Gottesdiensttexte und Namenstage

In den Gottesdiensten dieses 2. Adventssonntags werden die folgenden Texte aus der Heiligen Schrift gelesen: Lesung 1: Bar 5,1—9; Lesung 2: Phil 1,4—6, 8—11; Evangelium: Lk 3,1—6. In der kommenden Woche gedenkt die Kirche folgender heiligmässiger Menschen: Barbara (Sonntag), Anno, Sola und Abigail (Montag), Nikolaus von Myra (Dienstag), Ambrosius, Gerald und Agatha (Mittwoch), Edith (Donnerstag), Eucharius und Joachim (Freitag), Petrus Fourier und Walter (Samstag).

*

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir einen schönen und guten Sonntag.

**Kirchlicher
Informationsdienst/ag.**

UB, 3.12.1994/2